

Abschaffen der Schulpflicht

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. April 2018 08:16

Zitat von Lehramtsstudent

Viele der von dir genannten Dinge sind durchaus mit den Grundprinzipien von Schule vereinbar, was aber wiederum mit dem Engagement der Lehrer und den zur Verfügung gestellten Ressourcen zusammenhängt.

Erzähl was Neues.

Zitat von Lehramtsstudent

Du konzentrierst dich jetzt auf Inhalte und Schulprofile, aber Teilziele der Sprengelpflicht sind neben dem Grundprinzip "kurze Beine, kurze Wege" natürlich auch die Vermeidung von "armen Schulen" und "reichen Schulen", wie es Ansätze bereits in Teilen Berlins und Hamburgs gibt.

Mhm, genau, die Wohnviertel natürlich überhaupt nicht mache Einkommen gestaffelt sind.

Zitat von Lehramtsstudent

...Wenn also Naina mit fast 18 keine Ahnung von all diesen Dingen hat, hätte sie ja mal ihre Eltern, ihre Lehrer oder auch zuständige Institute hiernach fragen können, statt zu erwarten, dass ihr andere Menschen dieses Wissen auf dem Silbertablett servieren. Es gibt Bücher, es gibt das Internet - sie hatte ihre Zeit aber für andere Dinge genutzt, weswegen sie meiner Meinung nach nicht in der Position ist, sich zu beschweren.

Sie hat sich zu dem rausgehauenen Tweet an anderer Stelle geäußert:
<http://www.zeit.de/gesellschaft/z...hule-diskussion>

Ich verstehe ehrlich gesagt deine abgebrühte Schnodderigkeit nicht. Fehlt dir schon vor Arbeitsbeginn jegliche Vorstellungskraft? Was macht dir Angst daran, dir mal 5 min. lang vorzustellen, es gäbe noch ein Fach, wie Wirtschaftskunde oder online-Recherche? Was ist falsch daran, sich zu überlegen, warum man nach 13 Jahren Schule noch nie was von Versicherungen gehört hat? Natürlich kann man Versicherungen vergleichen. Man kann auch Gedichte lesen. Man kann sich ALLES, was man in der Schule lernt, woanders aneignen.

Das ist ja auch der Punkt: welchen Zweck hat Schule. Ihr Zweck besteht nicht allein darin, einen Schulabschluss zu generieren. Sie hat den Selbstzweck von Bildung und der geht immer mehr flöten. Kein Respekt mehr durch die Gesellschaft ist ein Problem davon: wenn ich was wissen will, frage ich nicht den Lehrer.

Die Befähigung, mir selbst was anzueignen, hab ich sicher nicht aus der Schule. Und ich war gern in der Schule. So zum Leute treffen. Aber Fragen nach der Unterrichtsstunde wurden immer mit „keine Zeit“ beantwortet. Da läuft was schief.